

## **Stellungnahme zur Anfrage des Schweizer Radio und Fernsehens zur Funktionsweise des MAGNETICA - Midi der Firma NT3 GmbH**

Das MAGNETICA - Midi der Firma NT3 wurde von Elektroniker Heilpraktiker und Radiästheten entwickelt, um biologische Wirkungen aus der zunehmenden Umweltbelastung und der unsichtbaren Strahlung aus Störfeldern des Wohnraums auf den menschlichen Organismus zu verringern.

Moderne Bautechnologien und -Verfahren bestimmen heute, wie weit der Mensch in seinem Zuhause von der Natur getrennt lebt. Im Freien, im Wald oder an einem See, können wir uns schneller regenerieren und "Kraft tanken". Nicht so in Wohngebäuden und Arbeitsstätten. Die Unbehaglichkeit, die Menschen in modernen Büros besonders mit Klimaanlage empfinden, trägt weltweit den Fachausdruck „Sick Building Syndrom“. Der Mangel an natürlicher Ordnung ist der Gesundheit des Menschen nicht zuträglich, die biologische Qualität solcher Räume wird durch Störfelder, wie z. B. die technische elektromagnetische Strahlung oder die Erdstrahlung aus Wasseradern oder Verwerfungen wesentlich gemindert.

Die Aufgabenstellung für die Entwicklung des MAGNETICA - Midi war es, die physikalische Ordnung des Wohnumfeldes wieder anzuheben und dem Prinzip der Natur anzugleichen. In der Entwicklung des Gerätes entschieden wir uns für ein elektronisches System, das wie das Ergebnis Ihrer eigenen Prüfung zeigt, nur mit geringfügiger Strahlung in das Umfeld des Anwenders eingreift. Die konstante Geräteleistung zeigt darüber hinaus, dass das Wirkprinzip des MAGNETICA - Midi nicht im elektrischen oder magnetischen Feld des Gerätes selbst zu finden ist. Bei der „Kalibrierung“ wird das Gerät lediglich durch den Fachberater manuell überprüft entsprechend der vorhandenen Schwingung (Wellenlänge) des Wohnraumes eingestellt.

Bereits das Phänomen der Wetterfühlbarkeit zeigt, dass schon geringe atmosphärische Ladungsverschiebungen bei Menschen zur Änderung der Stimmungslage, zu Unlust und auch zur Häufung von Fehlern führen können. Umgekehrt können die Anhebung der Wellenlänge im Wohnraum und die natürliche Aktivierung der Schumann-Frequenz zum Anstieg von Wohlbehagen und Behaglichkeit in Wohnräumen führen. Die Schuman-Resonanz gilt nach unabhängigen Untersuchungen der NASA (Prof. Persinger ) und vom Biophysiker Dr. Wolfgang Ludwig heute als „biologisches Normal“, ohne dass lebende Wesen nicht auskommen können.

Bisher wurden leider noch keine technischen Messgeräte entwickelt, welche Veränderungen der Behaglichkeit in Gebäuden aufzeigen können. Als Maßeinheit für die radiästhetische Untersuchung und Bewertung der biologischen Qualität von Wohnräumen lässt sich die nach dem Astronomen und Physiker Anders Jonas Angström benannte Maßeinheit des Lichts verwenden, die heute noch vorzugsweise in der Kristallographie und Spektroskopie gilt. Ein Angström entspricht einer Wellenlänge von 0,1 Nanometer. Unter Radiästheten und auch unseren Fachberatern ist das Maß „Boviseinheit“ geläufiger, welches zur quantitativen Prüfung feinstofflicher Strahlung häufiger angewendet wird.

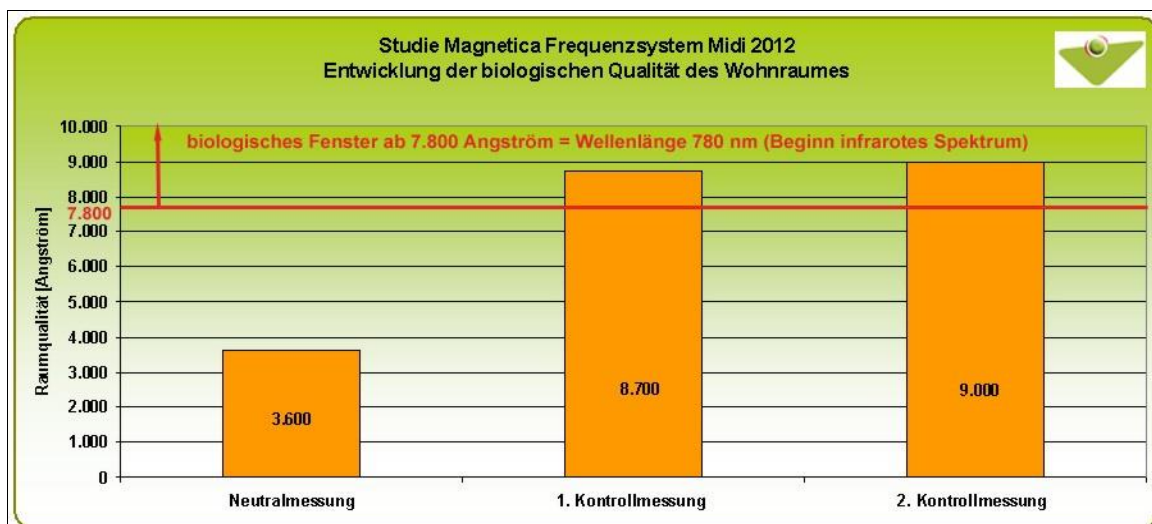
Professor Eike Hensch beschreibt die Anwendung der Bovisskala in seinen zwei Bänden: „Geomantisch Planen, Bauen und Wohnen“ so: *Heute wird diese Technik zur Qualitätsbestimmung von Lebensmitteln, Stoffen und sogar geomantischen Plätzen übertragen und mit Erfolg eingesetzt, so dass man sagen kann: Alles was unter 6.500 Boviseinheiten schwingt, ist energieabziehend, während alles, was darüber ist, energieaufladend ist“*

Die biologische Wirksamkeit des MAGNETICA - Midi wurde deshalb in einer biophysikalischen Studie untersucht und protokolliert. Für die Untersuchung der Wirkung von Umweltfaktoren, die biologische Stressreaktionen auslösen können, bietet sich das vegetative Nervensystem hervorragend als Subjekt der Beobachtung an. Aus der Erfassung und Analyse zurückgemeldeter Körpersignale (Biofeedback) lässt sich die gewöhnliche Wahrnehmung unserer Sinnesorgane erweitern. Die ständige Variation des Herzrhythmus ist eine universelle Antwort des gesamten Organismus auf die registrierten Umgebungsreaktionen. Stellt sich durch das MAGNETICA – Midi - SYSTEM ein dauerhaft verändertes Strahlenklima im Wohnraum ein, so kann dies über einen längeren Zeitraum auch die Neuregelung von Körperrhythmen bewirken.

Wesentliche Ergebnisse der Biofeedbackstudie des Instituts für Biofeedback & Stressforschung aus dem Jahre 2012 sollen die biologische Wirkung des MAGNETICA – Midi aufzeigen:

### Entwicklung der biologischen Qualität der Wohnräume

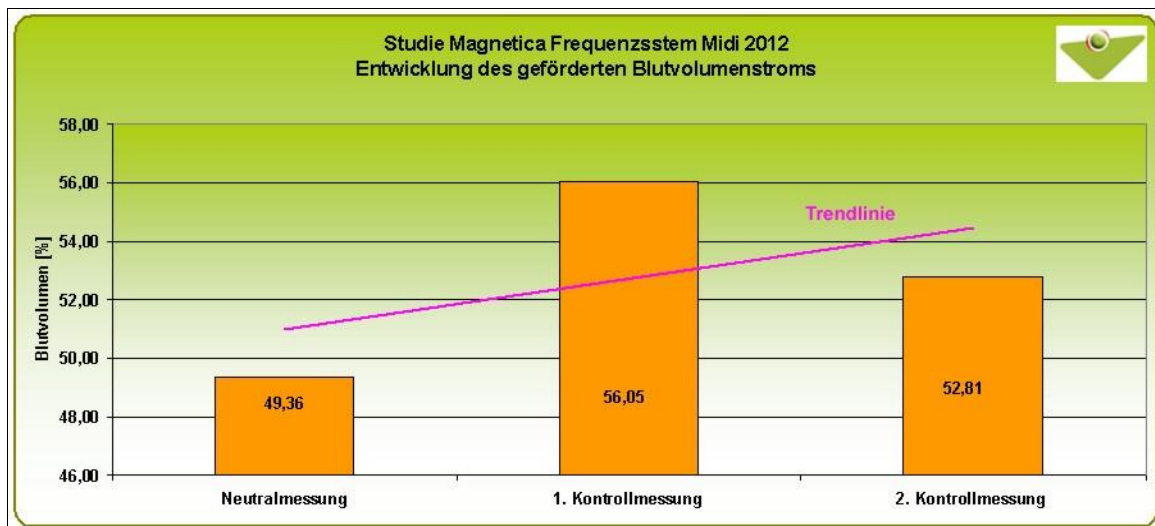
Mit Anwendung des MAGNETICA - Midi stieg die biologische Qualität aller in die Studie einbezogenen Wohnungen von einem Mittelwert der Neutralmessung von 3.600 Ångström (360 nm) auf 9.000 Ångström (900 nm) zum Ende der Langzeitstudie an. Diese Wellenlänge im infraroten Spektrum, welches wir von der Sonne her schätzen, liegt im Bereich eines „biologischen Fensters“, in dem sich starke Resonanzlinien zu lebenden Zellen finden. Als „biologisches Fenster) wird nach Prof. Dr. William Ross Adey ein ausgewähltes elektromagnetisches Spektrum beschrieben, welches vom Körper „erkannt“ wird und in der Folge eine positive physiologische Reaktion auslöst.



## Gefördertes Blutvolumen

Im Zeitraum der Langzeitstudie 2012 konnte mit Anwendung der MACNETICA – Midi FREQUENZSYSTEME ein deutlicher Anstieg des geförderten Blutvolumens im Mittel aller Probanden protokolliert werden.

Die protokollierten Messwerte des geförderten Blutvolumenstroms repräsentieren daher die Durchblutung der Gefäße fiktiv in % zur maximalen Durchblutung. Bei Stresserhöhung werden durch Einwirkung des Sympathikus die Gefäße enger gestellt und so der Blutdruck gesteigert. Jeder Anstieg des geförderten Blutvolumenstroms führt zur Verbesserung der Versorgung der Zellen mit Nährstoffen und Sauerstoff. Daneben führt die Anhebung der Blutversorgung zur beschleunigten Entsorgung von Giftstoffen durch das Gefäßsystem.



## Parameter der Herzratenvariabilität

In der modernen physiologischen Forschung, insbesondere auch bei der Analyse von Herzrhythmusstörungen, hat die Untersuchung der Herzratenvariabilität (HRV) einen hohen Stellenwert erobert. Menschen bei denen die HRV stark eingeschränkt ist, erleben dies als „Stress“ und entwickeln zu einem deutlich höheren Prozentsatz Krankheiten.

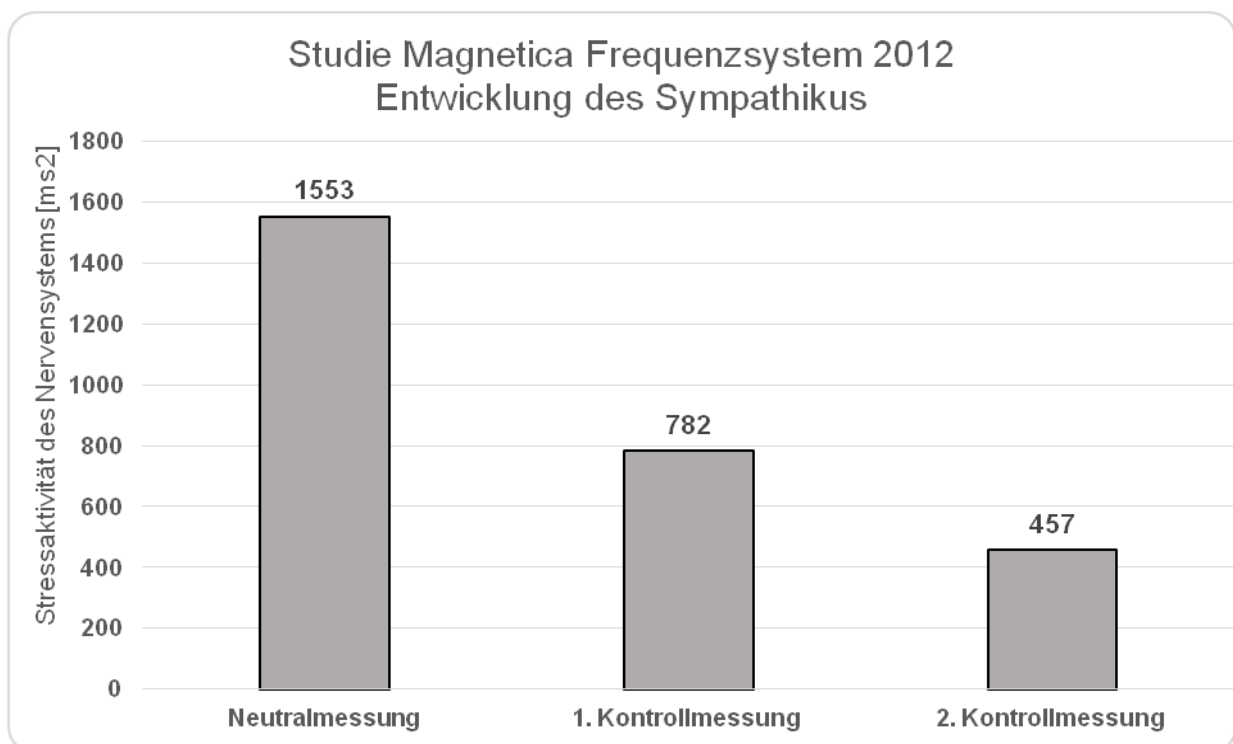
**Eine ausreichend große HRV scheint dagegen ein Hinweis auf Gesundheit zu sein.**

Die Funktion des autogenen Nervensystems besteht darin, die Grundregulation des biologischen Systems an veränderte Belastungsparameter im Innen- und Außenbereich anzupassen. Die Variabilität der Herzfrequenz ist bei Funktionsstörungen und bereits bei Veränderung der Information der Umgebungsstrahlung der Ausdruck der Regulationsfähigkeit des Systems.

In der Langzeitstudie 2012 des MAGNETICA – Midi FREQUENZSYSTEMS hat sich die Ordnung des Herzrhythmus im Mittel über alle Teilnehmer verbessert.

Das gilt sowohl für die Entwicklung der Variation aufeinanderfolgender Herzschläge unterschiedlicher Länge, als auch für die Entwicklung des Arrhythmiemaßes, das sich im Zeitraum der Studie bei allen Probanden im Mittel um 13,3 Prozent reduzieren konnte.

Im Zeitalter des Burnout und der allgemeinen Stresszunahme aus Umweltbelastung ist es als Ergebnis einer Langzeitstudie bemerkenswert, wenn mit zunehmenden Zeitverlauf der Anwendung des MAGNETICA - Midi FREQUENZSYSTEMS sich die sympathische Aktivität der Teilnehmer an dieser Studie konstant verringern kann.



Die Ergebnisse der Studie lassen darauf schließen, dass die Anhebung der Wellenlänge (Grundschiwingung) in Wohnräumen durch Anwendung des MAGNETICA – Midi FREQUENZSYSTEMS zu besserer Vitalität und Wohlbefinden beitragen kann.

Bei der Herstellung des Magnetica-Midi FREQUENZSYSTEMS handelt es sich um speziell handangefertigten Sonderanfertigungen und nicht um in Massen produzierte Ware.

Dabei muss man berücksichtigen, dass die Entwicklung dieses Gerätes mehrere Jahre in Anspruch genommen hat und dabei auch sehr große Kosten entstanden sind. Zudem können wir Ihnen versichern, dass die von Ihnen angegebene Summe von 200.00,-CHF in keinerlei Relation gegenüber den Wareneinkaufswert liegt. Jedes einzelne Gerät wird auf seine Wirkungsweise bei uns speziell kontrolliert, bevor es bei uns angeboten wird.

Daher möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen das hier nicht nur der reine Materialwert zählt, sondern auch die Entwicklungs- und Prüfkosten und Vertriebskosten zu berücksichtigen sind.

Zum Schluss möchte ich noch auf Ihre letzte Frage Stellung nehmen:

### **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)**

#### Konzept

Die Elektroakupunktur nach Voll ist das älteste und am häufigsten genutzte elektrische Diagnose- und Therapieverfahren in der Naturheilkunde. Der deutsche Arzt Dr. med. Reinhold Voll (1909–1989) entwickelte in den 1950er Jahren gemeinsam mit dem Ingenieur Fritz Werner ein Gerät, mit dem Akupunkturpunkte exakt zu orten und ihr Energiezustand zu messen sind. Grundlage ihrer Entwicklung ist ein Gedanke der Traditionellen Chinesischen Medizin: Die genau definierten Punkte an der Hautoberfläche, die sogenannten Akupunkturpunkte, stehen über Energiebahnen (Meridianen) mit Organen in Verbindung. Zwischen beiden besteht deshalb eine reflektorische Beziehung bzw. eine Wechselwirkung. Das EAV-Gerät misst nun die Leitfähigkeit des Gewebes, den sog. Organwiderstand, in diesen speziellen Punkten (der sich deutlich von denen an anderen Stellen unterscheidet). Der gemessene Wert lässt diagnostische Rückschlüsse auf den funktionellen Zustand des korrespondierenden Organs (Organsystems) zu.

#### Anwendung

Um einen vollständigen Überblick über den energetischen Zustand aller Organe des Körpers zu erhalten, findet zunächst an ca. 100 Punkten an Händen und Füßen eine Messung statt. Dazu hält der Patient eine Elektrode in einer Hand, während der Behandler an der anderen Hand mit einer feinen Messelektrode die Punkte abtastet. Dabei fließt ein für den Patienten nicht fühlbarer Strom, der vom zugehörigen Organ "beantwortet" wird. Die Höhe der gemessenen Werte gibt Auskunft darüber, ob sich das entsprechende Organ in einem energetischen Gleichgewicht befindet oder ob dort degenerative oder entzündliche Prozesse stattfinden.

#### Möglichkeiten und Grenzen der EAV

Die EAV ist eine Hinweisdiagnostik, die sehr gut geeignet ist, Störungen, Fehlfunktionen oder Erkrankungen vorzubeugen bzw. diese zu erkennen sowie Aussagen über die individuelle Verträglichkeit von Substanzen und Stoffen oder zu möglichen Therapieblockaden zu machen. Somit ist sie eine sinnvolle Ergänzung schulmedizinischer Diagnostik und Therapie, kann diese aber nicht ersetzen.

Weiterführende Literatur

- Gaedke, E.: Elektroakupunktur nach Dr. R. Voll – erfahren – erlebt. Medizinisch-Literarische Verlagsgesellschaft, Uelzen 2003
- Leonhardt, H.: Grundlagen der Elektroakupunktur nach Voll. 5. Aufl., Medizinisch-Literarische Verlagsgesellschaft, Uelzen 1998
- Werner, F., Voll, R.: Elektroakupunktur-Fibel. 6. Aufl., Medizinisch-Literarische Verlagsgesellschaft, Uelzen 1996

Sehr geehrter Herr Basler,

wir hoffen Ihnen mit dieser Stellungnahme weiter geholfen zu haben, ausdrücklich weisen wir trotzdem nochmal darauf hin, dass die Firma NT3 fast 90%ige Zufriedenheit der Kunden hat.

Mit freundlichen Grüßen

NT3 GmbH  
Skischally